

# WORKSHOP



## Politik und Emotion(en)

### Termin

So, 05.03., 16.00 Uhr bis Do 09.03., 15.00 Uhr

### Orte

Rothschönberg, Mittelsachsen

### Kontakt

Brücke/Most-Stiftung; Susanne Gärtner  
Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden  
+49 (0)351 43314 224, s.gaertner@bmst.eu,

### Hinweis

Teilnahmegebühr: ab 80 €  
nach Selbsteinschätzung (inkl. HP/Ü)

### Infos

[www.bmst.eu](http://www.bmst.eu)



Brücke|Most-Stiftung  
Nadace Brücke|Most

# Politik und Emotion(en) - Workshop

Politik und Emotionen sind heute in einem viel stärkeren Maß als früher miteinander verzahnt - Politik regt auf und aufgeregte Bürger\*innen heizen der Politik als „Wutbürger“ gehörig ein. Populistische Parolen und Politiker\*innen gewinnen immer mehr Einfluss – weltweit. Pegida war eine erste wichtige Station, zuletzt war es der Wahlkampf und die Wahl Donald Trumps als Präsident der USA. Putin, Erdogan, Orbán, Zemann, Le Pen und Kaczynski schüren und bedienen Emotionen, ebenso der „Brexit“ und ein Ende ist nicht absehbar. Der Workshop beschäftigt sich nicht nur mit dem, was über die (sozialen) Medien an uns herangetragen wird, sondern auch damit, was auf uns zukommt - und unsere eigenen Anteile daran. Es sucht nach unseren Spielräumen und macht deutlich, worauf wir achten müssen, wenn wir handlungsfähig bleiben und die Orientierung im Wahljahr 2017 nicht verlieren wollen. Zielgruppe des Seminars sind politisch, geschichtlich und kulturell Interessierte.

## Sonntag, 05.03.2017, ab 15.00 Uhr

Anreise, Begrüßung, Zimmerverteilung; dann:

- Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage
- Kurzeinführung: Das Wechselverhältnis von Politik und Emotionen

## Montag, 06.03.2017

- Entscheidungs-Rollenspiel „Trotzburg“
- Auf der Suche nach Beispielen für: emotionale Politik; politische Emotionen; Emotionen versus Intelligenz - ?; emotionale Erziehung / Manipulationen
- Kurzeinführung: Große Emotionen in der Politik

## Dienstag, 07.03.2017

- Dresden 13. Februar und Chemnitz 05. März: Einführung in das Thema Orte und Emotionen, anschließend: Exkursion mit Fotografieren und Inputinformationen vor Ort: Sachsenburg – Waldheim / Massanei – Berbersdorf / Schmalbach - Nossen /Altzella: Der inszenierte und der „leere“ historische Ort
- Kurzeinführung und Gruppenarbeit: Medien, Bilder und Emotionen

## Mittwoch, 08.03.2017

- Impulsreferat: Der „systematische Ort“ des Populismus: Die „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF) Konservatismus und Nation als Basis und Bezugspunkt - konkrete Beispiele; anschließend Diskussion
- Kurzeinführung und Diskussion: Rechtspopulismus in Europa: Zemann, Orban, Kaczynski, Trump, Wilders, le Pen – eine große Familie?
- Workshop: Ausbildung zu „ Stammtischkämpfer\*innen“, Argumentationsworkshop der Initiative Aufstehen gegen Rassismus (angefragt)

## Donnerstag, 09.03.2017, bis 15.00 Uhr

- Kurzeinführung: Alltagsrassismus - Emotionen unter der Tarnkappe, anschließend: Gruppenarbeit: Die getarnten Emotionen: Das Grundsatzprogramm der AfD und das CSU-Programm „Die Ordnung“
- Zusammenfassung: „Besorgte Bürger“, „Wutbürger“ - und wo bleiben meine eigenen Emotionen? Abschlussdiskussion: Ohne Emotion(en) geht es nicht?



## Programm Workshop Politik und Emotion(en) 05. bis 09. März 2017

**Ort:** Kulturdenkmal Appenhof, Tännichtbachstraße 20, 01683 Klipphausen

**Teilnahmebeitrag:** Minimum 80 EUR inkl. Ü/HP

**Seminarleitung:** Prof. Dr. Matthias Pfüller (Politologe, Dozent) und Susanne Gärtner (Kulturwissenschaftlerin und Sozialpädagogin)

### Sonntag, 05.03.2017

#### Das Problem für alle

Emotionen haben wir alle, und sie gehen uns alle an. Bei den ersten Schritten in diesem Seminar geht es um das Verständnis für die Rolle und die Bedeutung von Emotionen - auch gegenüber der (älteren) Meinung, dass Emotionen eigentlich aus der Politik herauszuhalten seien. Es scheint, als gelte diese Regel seit einigen Jahren nicht mehr, und „betroffene Bürger“, „Wutbürger“ und immer mehr engagierte Menschen beteiligen sich im politischen Raum. Ziel des ersten Seminartages ist es, diese noch recht neuen Bedingungen und Möglichkeiten näher kennenzulernen, über die alle in den Medien immer mehr reden und streiten.

**bis 15.00 Uhr** Anreise, Begrüßung, Zimmerverteilung; dann:

**16.00 Uhr** Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage (moderiert, mit Karten)  
Moderierte Positionierung im Raum: „Für mich sind Emotionen / nicht / wichtig.“  
Gruppenarbeit: Wofür sind Emotionen wichtig?

**18.00 Uhr** Abendessen

**19.00 Uhr** Impulsreferat: Das Wechselverhältnis von Politik und Emotionen (vorgestellt mit ausgewählten You tube-Beispielen); Nachfragen und Diskussion

### Montag, 06.03.2017

#### Rückblick und Kontext(e)

In der Politik und in anderen, politisierten Bereichen, wie zum Beispiel dem Fußball, kam es immer wieder zu großen „emotionalen Wellen“, die im Rückblick ein ambivalentes Urteil auslösen. Ziel des Tages ist es, diesen Zwiespalt und die Auswirkungen sichtbar zu machen. Darüber hinaus soll herausgearbeitet werden, dass eine Emotionalisierung der Politik aus guten Gründen eher mit Skepsis zu betrachten ist.

**09.00 Uhr** Frühstück

**10.00 Uhr** Warm-Up und Tageseinführung, anschließend:  
Entscheidungs-Rollenspiel „Trotzburg“ mit anschließender Diskussion in Bezug auf die verschiedenen Ebenen der Entscheidungsfindungen

**13.00 Uhr** Mittagessen

**15.00 Uhr** Gruppenarbeit: Auf der Suche nach Beispielen für: emotionale Politik; politische Emotionen; Emotionen versus Intelligenz - ?; emotionale Erziehung / Manipulationen

**16.30 Uhr** Impulsreferat: Große Emotionen in der Politik – z.B.: „Gorbi, Gorbi!“; Der Mauerfall; „Wir schaffen das“; Fußball-Weltmeisterschaft  
Anschließend Gruppendiskussion mit moderierter Auswertung: Gibt es einen Gegensatz von Emotion und Vernunft?

**19.00 Uhr** Abendessen

### Dienstag, 07.03.2017

#### Szenen für Emotionen

Gefühle gibt es nicht nur in unserer inneren Wirklichkeit - sie knüpfen sich auch an die Orte und Räume unserer Erlebnisse. Außerdem verbinden sie sich mit den Inszenierungen der Erinnerungs-Politik, die unsere Gefühle herausfordern und für ihre eigenen Ziele einspannen. Allerdings muss man manchmal genau hinsehen, um einerseits die „Masche“ zu erkennen – und um zu verstehen, inwieweit andererseits wir selbst nur zu bereitwillig darauf eingehen.

**09.00 Uhr** Frühstück

**10.00 Uhr** Dresden 13. Februar und Chemnitz 05. März: Einführung in das Thema Orte und Emotionen, anschließend:  
Exkursion mit Fotografieren und Inputinformationen vor Ort: Sachsenburg - Waldheim/Massanei - Berbersdorf/Schmalbach - Nossen/Altzella:  
Der inszenierte und der „leere“ historische Ort

**13.00 Uhr** Mittagessen unterwegs

**15.00 Uhr** Auswertung der Fotografien (Gruppenarbeit)

**17.00 Uhr** Inputreferat und Gruppenarbeit: Medien, Bilder und Emotionen

**19.00 Uhr** Abendessen

**20.00 Uhr** Thematisches Filmangebot

## **Mittwoch, 08.03.2017**

### **Aktuelle (inter-)nationale Beispiele mit Rückwirkung auf Deutschland**

Der Schwerpunkt des Tages liegt darauf, aktuelle und politisch bestimmende Ereignisse unter den Gesichtspunkten zu betrachten, die in den vorangegangenen Tagen für die Verbindungen von Politik und Emotionen diskutiert wurden. Ziel ist, eine erweiterte Urteilssicherheit und eine tragfähige Grundlage für ein eigenes Urteil und für Diskussionen zu gewinnen: Intensiv wollen wir in einem Training erproben, wie wir selbst konstruktiv in emotionalisierten Debatten reagieren können.

- 09.00 Uhr** Frühstück
- 10.00 Uhr** Warm up, Tageseinführung, anschließend: Impulsreferat: Der „systematische Ort“ des Populismus: Die „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF) Konservatismus und Nation als Basis und Bezugspunkt - konkrete Beispiele; anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr** Rechtspopulismus in Europa: Zemann, Orban, Kaczynski, Trump, Wilders, le Pen – eine große Familie? Einführungsbeitrag und Diskussion in Gruppen mit moderierter Auswertung
- 13.00 Uhr** Mittagessen
- 14.30 Uhr** Workshop: Ausbildung zu „ Stammtischkämpfer\_innen“, Argumentationsworkshop der Initiative Aufstehen gegen Rassismus (angefragt)
- 18.00 Uhr** Abendessen
- 19.00 Uhr** Fortsetzung des Workshops bis 20.30 Uhr (Dauer des Workshops gesamt 8 Std.)

## **Donnerstag, 09.03.2017**

### **Der unauffällige Rahmen für Emotionalität: Alltagsrassismus**

An diesem Tag erfahren die TN ein spezielles Thema der Emotionen kennen: Rassismus im Alltag, seine verschiedenen Ebenen und seine verschiedenen Formen und dessen Wirkung.

- 09.00 Uhr** Frühstück
- 10.00 Uhr** Kurzeinführung: Alltagsrassismus - Emotionen unter der Tarnkappe, anschließend: Die getarnten Emotionen: Das Grundsatzprogramm der AfD und das CSU-Programm „Die Ordnung“ - ausführliche Vorstellung, anschließend: Diskussion in Gruppen zur Frage: Welche Muster lassen sich erkennen?
- 12.00 Uhr** Mittagsimbiss
- 13.00 Uhr** Zusammenfassung: „Besorgte Bürger“, „Wutbürger“ - und wo bleiben meine eigenen Emotionen? Abschlussdiskussion: Ohne Emotion(en) geht es nicht?
- 14.00 Uhr** Seminarkritik und Fazit der Veranstaltung
- 15.00 Uhr** Verabschiedung und Abreise